Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 05.03.14

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/052(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 19.02.2014 1	Altes Rathaus, Franckesaal	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2013

4 Bürgersprechstunde

5 Informationen

5.1 Leitfaden für die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit I0282/13
BE: V/02

5.2 Verleihung des Adelheid-Preises 2013 I0009/14
BE: BG V

5.3 Barrierefreier Zugang Stadtbibliothek Reform I0022/14
BE: EB KGm

6 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis für "Seniorenfragen und Altenplanung"
BE: Stadtrat Ansorge

7 Änderung der Satzung des Seniorenbeirates
BE: BG V

8 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9 Nichtöffentliche Sitzung

10 Aktuelles zur Unterbringung von Asylbewerbern in 2014
BE: BGV

11 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Ansorge, Jens
Mitglieder des Gremiums
Hofmann, Andrea
Reppin, Bernd
Boeck, Hugo
Zimmer, Monika
Heller, Werner
Sachkundige Einwohner/innen
Bühnemann, Bärbel
Poppe, Andreas
Geschäftsführung
Uniewski, Kathleen

Mitglieder des Gremiums
Tybora, Jacqueline
Giefers, Thorsten
Sachkundige Einwohner/innen
Hildebrand, Jürgen Dr.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Ansorge, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. 4 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung der I0022/14 – Barrierefreier Zugang Stadtbibliothek Reform - bestätigt.
Abstimmung: 4-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2013

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.
Abstimmung: 4-0-2

4. Bürgersprechstunde

Es findet keine Bürgersprechstunde statt, da keine Bürger anwesend sind.

5. Informationen

5.1. Leitfaden für die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit I0282/13

Dr. Gottschalk bringt die Information ein. Um die Tätigkeit der GWA-Gruppen weiter zu fördern und zu unterstützen, wurde ein Leitfaden für die Tätigkeit der Arbeitsgruppen beschlossen. Vorschläge zur Erstellung des Leitfadens wurden in allen Arbeitsgruppen beraten. Ergebnisse wurden zusammengefasst und ein erster Entwurf durch 4 Sprecherinnen und Sprecher und V/02 mit entsprechenden Formulierungsvorschlägen vorgelegt. Der Entwurf wurde bis Oktober 2013 in den Arbeitsgruppen bearbeitet und die Ergebnisse und Hinweise entsprechend aufgenommen. Zur zweiten Demokratie- und Engagementwerkstatt am 16.11.2013, wurde der erstellte Entwurf präsentiert. Ergänzungen erfolgten nicht mehr. Frau Bühnemann fragt nach, ob Änderungen hinsichtlich der Verauslagung finanzieller Mittel möglich sind. Dr. Gottschalk informiert, dass die Förderrichtlinie haushaltsrechtlichen Forderungen unterliegt. Eine durchgängige Änderung kann nicht erfolgen. Eine Einzelfallregelung sollte nach Absprache möglich sein.
Die I0282/13 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Verleihung des Adelheid-Preises 2013 I0009/14

Herr Brüning bringt die Information ein. Mit dem Adelheid-Preis würdigt die LH Magdeburg jährlich Personen oder Gruppen, die sich durch hervorragendes ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich auszeichnen. Die Mitglieder des Adelheid-Kuratoriums ermittelten aus den Vorschlägen des Jahres 2013 und aus nicht berücksichtigten Vorschlägen 2012 einstimmig die diesjährige Preisträgerin, Frau Gudrun Schulz, Leiterin des WEISSEN RINGS e.V. Seit 1998 engagiert sich Frau Schulz als ehrenamtliches Mitglied und seit 2004 als Leiterin der Außenstelle Magdeburg, dass die Opfer von Gewaltstraftaten im Mittelpunkt stehen. Neben der ehrenamtlichen Betreuung von Kriminalitäts- und Gewaltopfern kümmert sie sich auch um betroffene Angehörige. Diese seit vielen Jahren geleistete ehrenamtliche Arbeit war maßgebend für die Auswahl. Die Festveranstaltung findet am 23.02.2014 im Kloster statt. Das Kuratorium wird bei den Vorbereitungen zur Festveranstaltung durch viele Magdeburger Vereine und Institutionen unterstützt. Die Festrede wird vom Oberbürgermeister gehalten. Für die Laudatio der Preisträgerin konnte die Bundesvorsitzende des WEISSEN RINGS E.V. gewonnen werden. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Neben der Urkunde und einem Blumenstrauß erhält die Preisträgerin eine durch die Künstlerin Frau Koine handgefertigte mittelalterliche Frauenfigur, die die Kaiserin Adelheid darstellen soll. Stadträtin Zimmer hält die frühzeitige Veröffentlichung für nicht günstig. Stadtrat Ansorge verweist auf den Stadtratsbeschluss. Die Verkündung und Vorstellung der Preisträgerin erfolgt anlässlich des Todestages der Kaiserin Adelheid am 16.12. in den lokalen Medien. Die Übergabe des Preises erfolgt dann im Februar des Folgejahres.
Die I0009/14 wird zur Kenntnis genommen.

Stadträtin Hofmann und Stadtrat Boeck nehmen an der Ausschusssitzung teil. 6 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend.

5.3. Barrierefreier Zugang Stadtbibliothek Reform I0022/14

Ein Vertreter des KGm ist nicht anwesend.
Die Stadtteilbibliothek Reform, Otto-Baer-Str. 6, befindet sich in einem Mietobjekt der Graf Solms Immobilien GmbH im 1. Obergeschoss. Zugänglich ist die Bibliothek über eine Treppenanlage. Aus sicherheitstechnischen Gründen sowie auf Grund einer schlechten Erreichbarkeit ist eine Aufzugsanlage im Bereich des Wirtschaftshofes ausgeschlossen. Die Errichtung eines Aufzugs im vorderen Bereich ist aus baulichen Gesichtspunkten nicht zu empfehlen, da andere Eingangsbereiche der Passage behindert werden würden oder die Anlage in die Fußwegzone gebaut werden müsste. Die Aufzugsanlage zu errichten wäre Aufgabe des Vermieters, da es der Stadt als Mieter untersagt ist, in fremdes Eigentum zu investieren. Nach Aussage des Vermieters würden die Kosten für die Investition und Folgekosten für Wartung und Reparatur komplett an den Mieter weitergereicht werden. Nach Beendigung des Mietverhältnisse wäre die Anlage auf Kosten der Stadt zurückzubauen.
Stadträtin Zimmer informiert, dass ein barrierefreier Zugang nicht möglich ist. Auch andere Räumlichkeiten stehen derzeit nicht zur Verfügung. Stadträtin Zimmer berichtet, dass die Mitarbeiter der Stadtbibliothek sehr engagiert sind und körperlich eingeschränkte Bürger auch zu Hause aufsuchen.

6. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis für "Seniorenfragen und Altenplanung"

Der Arbeitskreis beschäftigt sich weiterhin intensiv mit der Überarbeitung des ASZ-Konzeptes. Herr Ansorge wird in einer der nächsten Sitzungen über die Ergebnisse informieren.

7. Änderung der Satzung des Seniorenbeirates

Herr Brüning verteilt die Synopse zur Satzung des Seniorenbeirates der LH Magdeburg, Arbeitsstand 10.02.2014 und bittet die Stadträte vorab um ein Meinungsbild. Die Satzung wird von der Verwaltung überarbeitet. Vorliegende Änderung soll als Vorschlag verstanden werden. Stadtrat Ansorge sieht den beratenden Charakter im Vordergrund. Die Satzungsänderung kann nicht von einer Person abhängig gemacht werden. Rederecht für nur 1 Person schwierig, Rederecht soll aus den Reihen bestimmt und nach Bedarf und Thema festgelegt werden. Die Satzung muss allgemein gehalten werden. Stadträtin Hoffmann möchte sich ausführlich mit dem Thema beschäftigen, außerdem fehlt vorliegend eine Seite. Stadtrat Ansorge schlägt die ausführliche Diskussion nach vorliegen einer Drucksache oder Information vor.

8. Verschiedenes

Herr Brüning informiert zum Verlauf des Pflegefachtages am 12.02.2014.
Eine Information wird durch die Verwaltung vorbereitet.

Nichtöffentliche Sitzung

9. Nichtöffentliche Sitzung

10. Aktuelles zur Unterbringung von Asylbewerbern in 2014

BG V informiert aktuell zur Unterbringung von Asylbewerbern in 2014. Weiterhin steht Frau Henning, Abteilungsleiterin Zuwanderung, für Fragen zur Verfügung.
Die Verwaltung arbeitet auf der Grundlage des Unterbringungskonzeptes (DS0472/12) und des Integrationskonzeptes. Die Zuweisungszahlen von Asylbewerbern haben sich seit 08/2013 deutlich erhöht. Mit einem weiteren Anstieg der Zahlen wird gerechnet. Eine zuverlässige Prognose kann allerdings nicht gegeben werden. Zurzeit sind die Gemeinschaftsunterkünfte ausgelastet, allerdings nicht überfüllt. Bei der Belegung der Plätze finden Berücksichtigung: Geschlecht, Familie, Zugehörigkeit zu Religion und Ethnie, Nationalität, ggf. besondere Erkrankungen bzw. Behinderungen.
Zur Beschaffung von weiteren Mietobjekten und Wohnungen wurden alle großen Wohnungsunternehmen angeschrieben.
Für die Schaffung weiterer Wohnungen und Unterkünfte ist auch die Betreuung zu sichern. Das Interkulturelle Beratungs- und Begegnungszentrum der Caritas e.V. ist vertraglich mit der LH MD zur Beratung und Betreuung außerhalb der Einrichtungen mit 2 Sozialarbeiterstellen gebunden und leistet große Unterstützung. Außerdem ist das Netzwerk für Integration und Ausländerarbeit mit den Migratenselbstorganisationen und den Migrationsberatungsstellen unterstützend wirksam.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender

Kathleen Uniewski
Schriftführerin